

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 36: Pressetag

Illustration: Die Zeitungen
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

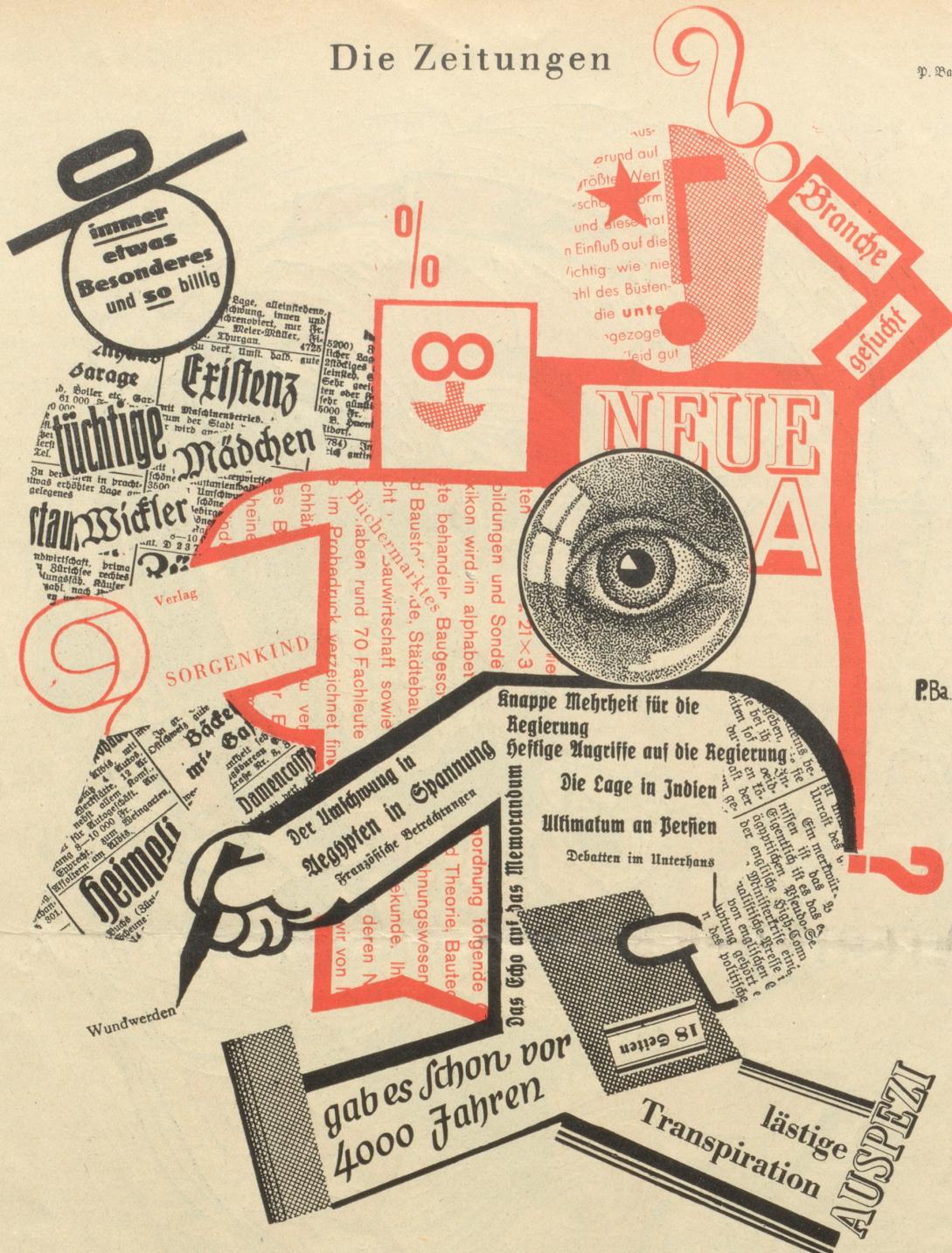
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wie sagte Moltke? Vereint marschieren, getrennt schlagen!“

korona, eine deutlich sinnliche, aber sicher nicht vorgesehene Erscheinung.“

Der Kritiker nennt die Stimme gerne „Organ“ oder auch „Material“. Hören wir auch hier einige Auszüge.

„Das Organ des weiblichen Parts zeichnete sich entschieden durch einen kräftigen Wurf aus und machte alle Zweifler verstummen.“

„Zweifellos setzte uns der Gast eine neue Dammhäuserausgabe vor, konnte aber mit

seinem etwas schwammigen Organ nicht recht durchdringen.“

„Ueberraschenderweise schienen seinem Organ tatsächlich flottere Tempi nicht zu liegen, was auf die Partnerin sichtlich irritierend wirkte. Ihr Material indessen schien jeder Lage gewachsen zu sein.“

„Andererseits entblößte der Othello-Interpret sein prachtvolles Organ in der herrlichsten Färbung seines reichen Metalls.“

„Die architektonische Außenseite der Gesangsprache, gebunden an ein gottbegnadetes Organ, ist Sache genialer Atemökonomie.“

„An der überragenden Partnerin gemessen, konnte er die Unzulänglichkeit seines so sieg gewohnten Organs nicht wohl verschleieren. Die Indisposition wirkte geradezu peinlich.“

„Die Wiedergabe war erbarmungswürdig, was nicht zuletzt die arme Mignon ent-

gelten mußte. Und zwar nicht allein durch das völlig unzureichende Organ ihres Gegenspielers, wohl aber auch infolge einer ungerechtfertigten Rhythmusverweichung.“

Damit ist die Blütenlese keineswegs erschöpft; doch wird ja üblicherweise auf keinem Wissensgebiete alles zur gleichen Stunde gesagt. An diese Gepflogenheit halte auch ich mich.

Hermann Ryter



DER SCHÖNE FERIEN- UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
 PFÄFFERS
 DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-
 RHEUMA- NERVENLEIDEN U.S.W.
 AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU